

# Einladung und Programm

zur

## Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Donnerstag, den 6. März 1890

im neuen Institutsgebäude.

### VI. Prüfung.

Kammermusik-Vortrag. Sologesang.

Divertimento für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass u. 2 Hörner (D dur) von W. A. MOZART . . . . .	}	Herr <i>Alfred Krasselt</i> aus Baden-Baden.
		» <i>Curt Künzel</i> aus Zschopau.
		» <i>Adolf Scholz</i> aus Breslau.
		» <i>Heinrich Geist</i> aus Hannover.
		» <i>Richard Schurig</i> aus Bauda b. Grossenhain.
		» <i>Max Bruder</i> aus Leipzig-Volkmarsdorf.
Zwei Lieder für Alt mit Violine und Begleitung des Pianoforte von M. HAUPTMANN . . . . .	}	Fräulein <i>Anna Pomme</i> aus Halberstadt.
		» <i>Helen McGregor</i> aus Edinburgh.
Pianoforte: Herr <i>Hugo Afferni</i> aus Florenz.		

#### a) Meerfahrt.

Mein Liebchen, wir sassen beisammen, traulich im leichten Kahn,  
Die Nacht war still, und wir schwammen auf weiter Wasserbahn.  
Die Geisterinsel, die schöne, lag dämm'rig im Mondenglanz;  
Dort klangen liebe Töne, und wogte der Nebeltanz.  
Dort klang es lieb und lieber, und wogt' es hin und her;  
Wir aber schwammen vorüber trostlos auf weitem Meer.

*Heine.*

#### b) Der Fischer.

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll, ein Fischer sass daran,  
Sah nach der Angel ruhevoll, kühl bis an's Herz hinan.  
Und wie er sitzt und wie er lauscht, theilt' sich die Fluth empor;  
Aus dem bewegten Wasser rauscht ein feuchtes Weib hervor.  
Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm: was lockst du meine Brut  
Mit Menschenwitz und Menschenlist hinauf in Todesgluth?  
Ach! wüsstest du, wie's Fischlein ist so wohligh auf dem Grund,  
Du stiegst herunter, wie du bist, und würdest erst gesund.  
Labt sich die liebe Sonne nicht, der Mond sich nicht im Meer?  
Kehrt wellenathmend ihr Gesicht nicht doppelt schöner her?  
Lockt dich der tiefe Himmel nicht, das feuchtverklärte Blau?  
Lockt dich dein eigen Angesicht nicht her in ew'gen Thau?  
Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll, netzt' ihm den nackten Fuss;  
Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll, wie bei der Liebsten Gruss.  
Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm; da war's um ihn gescheh'n:  
Halb zog sie ihn, halb sank er hin, und ward nicht mehr geseh'n.

*Goethe.*

➡ Kinder unter 12 Jahren haben nicht Zutritt. ➡